

nossen von der Partei befähigt wurden, die Problematik zu erfassen. Fast alle Leiter haben sehr positive und konstruktive Gedanken zur Realisierung dieser Aufgabenstellung erarbeitet. Ich kann heute außerdem feststellen, daß sich die aktive Unterstützung der zentralen Parteileitung bei der Organisierung einer breiten Parteidiskussion so ausgewirkt hat, daß Erfahrungsaustausche zwischen Kollektiven der Montage und der Vorfertigung, der Technologie, Konstruktion und Gütekontrolle durchgeführt wurden. Bei all diesen Gesprächen ist festzustellen, daß die Arbeiter, Ingenieure und Ökonomen Gedanken und Vorschläge zur schnelleren Veränderung unterbreiteten. Es ging uns auch darum, den Kollegen in der Vorfertigung zu zeigen, wie sich fehlerhafte Einzelteile auf die Funktion des Schaltwerkes auswirken. Es ist doch ein großer Unterschied, ob Fehler an einem Teil nach dem fünften Arbeitsgang oder erst nach dem fünfundvierzigsten erkannt werden. Jedem wurde hier sichtbar gemacht, was uns das kostet. So wie die einzelnen Teile unseres Schaltwerkes zusammenharmonisieren, müssen auch alle Abteilungen unseres Betriebes zusammenarbeiten. Erst dann haben wir die Gewißheit, daß am Ende des Jahres eine erfolgreiche Bilanz gezogen werden kann. Besonders erfreulich für mich ist, daß sich durch meine aufgeworfenen Probleme und deren Veränderung Arbeiter unseres Kollektivs vereinten mit Technologen, Konstrukteuren und Mitarbeitern der TKO in einer sozialistischen Gemeinschaft, zu der Wissenschaftler der Technischen Hochschule Ilmenau mit Genossen Professor Dr. Ullrich gehören. Zu Ehren des VII. Parteitages und des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution wurde das Ziel gestellt, für die neuen Anlagen ATZ-K programmgesteuerte automatische Prüfgeräte in unserem Betrieb einzusetzen.

Könnt ihr euch vorstellen, liebe Genossen, was in mir vorging, als der Werkdirektor zu mir sagte: Wir fahren nächste Woche mit einem Kollektiv von Entwicklungs-, Technologie- und Gütekontrolle-Ingenieuren mit dir gemeinsam zum Professor Dr. Ullrich in die Technische Hochschule Ilmenau. Ich als einfache Arbeiterin soll plötzlich mit Wissenschaftlern darüber sprechen, wie wir den Fehleranteil und die Kosten bei unseren Geräten senken können. Obwohl mich meine Genossen im Betrieb vorbereiteten, hatte ich auf der Fahrt immer noch Hemmungen. Aber heute kann ich euch sagen, daß dadurch, daß die Gesprächspartner alle das gleiche Ziel wie ich verfolgten, meine Vorbehalte schnell überwunden waren. Wir kamen uns näher aus dem gemeinsamen Bemühen heraus, unsere DDR durch unsere Arbeit, ich im Betrieb, die Wissenschaftler an